

## Personal Report

### University College Gent, SoSe 2021/22, 1 Semester FB4 – Soziale Arbeit - Bachelor

#### Language

##### **Which language did you use? How did you communicate with your fellow students?**

Die Kurse an meiner Gasthochschule wurden in Englisch abgehalten weshalb ich mein Sprachniveau deutlich verbessert habe, da ich mich auch mit meinen Kommilitonen und Freunden die meiste Zeit nur auf Englisch unterhalten habe.

##### **How well were you able to follow classes linguistically at the partner institution? Did the partner university provide language classes?**

Ich konnte dem Unterricht gut folgen. Die Universität hat keinen Sprachkurs angeboten.

#### Accommodation

##### **Did the host university arrange for accommodation? How would you describe the quality of your accommodation?**

Ja, es wurden Wohnheimplätze angeboten und die Qualität war gut.

##### **How high were your overall monthly costs for accommodation (in Euro)?**

245€

##### **How well was the accommodation situated? How long did it take you on average to reach the partner university (in minutes)?**

Die Lage der Unterkunft war sehr gut. Zum Bahnhof waren es zu Fuß 15min und in die Innenstadt 20min. Mit dem Fahrrad waren es zur Hochschule ca. 12min.

##### **Which web sites, forums, facebookpages, contacts, etc. can you recommend for looking for accommodation?**

Leider gar keine, da ich meine Unterkunft unkompliziert über die Gasthochschule gefunden habe.

##### **Where have you been accommodated (name of dormitory, location, part of town, etc.)?**

Meine Unterkunft war nahe der Innenstadt, weshalb ich die Lage sehr empfehlen kann. Supermärkte, Restaurants sowie Bars und Cafés waren in unmittelbarer Nähe und mit dem Fahrrad teilweise schon in 5min zu erreichen. Die bekannteste Straße für Clubs und Bars war zu Fuß in 15-20min zu erreichen.

## **Arrival at the Partner University and Orientation**

### **Which is the best arrival time?**

Meiner Meinung nach ist der beste Ankunftszeitpunkt so früh wie möglich beziehungsweise, dann wenn die Hochschule es rät anzureisen.

Ich habe beispielsweise überlegt später anzureisen und nicht an den "Welcome Days" teilzunehmen, bin jetzt rückblickend aber froh, dass ich doch teilgenommen habe, weil es eine einfache und willkommene Möglichkeit war schnell mit neuen Leuten ins Gespräch zu kommen, da es allen so ging und wir alle relativ zum selben Zeitpunkt angereist sind.

### **How did you organize your arrival? Were all important questions answered? What did you have to find out yourself? How fast were you able to get in contact with the domestic students?**

Ich habe meine Anreise eigenständig und mit dem Auto organisiert. Der Umfang des Orientierungsprogramms war ausreichend, einerseits wurden wir bei den "Welcome Days" von den Zuständigen des International Offices betreut und davon unabhängig nochmal ganz individuell von unserem "Buddy". Hierbei wurden alle wichtigen Fragen geklärt. Ich konnte auch schnell Kontakt zu einheimischen Studierenden knüpfen, da alle meine Kurse gemischt waren. Alle waren offen, freundlich und es wurde immer Rücksicht auf uns Gaststudierende genommen, weshalb ich mich immer gut integriert und betreut fühlte.

## **Living Abroad**

### **Compared to Frankfurt, how high was the cost of living abroad? What additional expenses did you have during your semester abroad?**

Es war ähnlich wie in Frankfurt. Ich kann die Supermärkte Albert, Hein oder Lidl für einen günstigen Einkauf empfehlen.

### **How far were you able to travel with your semester ticket? How were the libraries? Was their use free? Did the university provide computer workplaces/ computer pools? Was Wi-Fi available on-campus? Did the university provide a sports program? Was this free of charge?**

Leider gab es kein Semesterticket von der Hochschule, weshalb ich mir dann auf eigene Kosten ein Fahrrad für die fünf Monate ausgeliehen habe.

In meiner Freizeit habe ich viel mit Freunden unternommen und in unserem Studentenwohnheim war immer was los.

Das Angebot in der Cafeteria war vielfältig, lecker und günstig. Jedoch habe ich lieber zu Hause gekocht.

Die Bibliothek war direkt auf dem Campus, überschaubar groß und modern.

Ein Sportangebot gab es, allerdings habe ich daran nicht teilgenommen.

## **Studying at the Host University**

**How would you describe the academic standard of classes compared to Frankfurt?**

Sehr viel anspruchsvoller.

**Did you experience any difference in teaching methods/ class structure? Which were the difference regarding your expectations and your experiences at the partner university?**

Die Kursgestaltung war ähnlich wie in Frankfurt mit minimalen, nicht nennenswerten Unterschieden. Die Prüfungen hingegen erforderten ein viel höheres Niveau, womit ich ehrlich gesagt nicht gerechnet hatte und deswegen auch gefordert und unter Stress war. Unterschiede zwischen meinen Erwartungen und meinem Alltag gab es nicht.

**How were the student services? Was the fact, that you were an exchange student taken into account (by professors or other staff)? If so, how? How were difficulties, which you or other exchange students may have met, handled by the partner university?**

Meine Betreuung vor Ort war gut, was ich größtenteils meinem "Buddy" zu verdanken habe, da ich mich mit allen Fragen an sie wenden konnte. Mit Schwierigkeiten wurde immer verständnisvoll und lösungsorientiert umgegangen.

## **Final Remarks**

**What should future exchange students know/ do/ avoid? How would you overall rate your exchange experience? In what ways have you benefitted academically, personally, linguistically for your future career?**

Neuankömmlinge sollten offen sein vor allem für das Zusammenleben in einem Studentenwohnheim. Sich etwas besser über die Prüfungsanforderungen informieren und keine zu hohen Erwartungen haben an die Stadt, die Gasthochschule etc.

Mein Auslandsstudienaufenthalt war die beste Entscheidung im Hinblick auf mein Studium. Dadurch habe ich mich sowohl fachlich, sprachlich und auch persönlich weiterentwickelt. Diese Erfahrungen hätte ich so in Deutschland nicht machen können. Mein Aufenthalt hat mir in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet und meinen Horizont erweitert, was mir nicht nur in meiner späteren Berufstätigkeit zugutekommt.